



Zutaten

750 g Mirabellen
200 g zimmerwarme Butter
100 g Zucker
75 g brauner Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Ei
200 g Mehl
1/2 Päckchen Backpulver
100 g gemahlene Mandeln
1/2 TL Zimt



Zubereitung

Mirabellen halbieren, entsteinen und beiseite stellen. Mit Hilfe eines Handrührgeräts Butter zusammen mit den drei Zuckerarten, einer Prise Salz und dem Ei aufschlagen. Mehl und Backpulver mischen, auf die Masse sieben und zügig unterrühren. Gemahlene Nüsse und Zimt ebenfalls dazugeben und unterrühren.

Eine Springform einfetten und leicht bemehlen. Drei Viertel des Teiges in die Springform geben und andrücken, sodass ein kleiner Rand entsteht. Mirabellen fächerförmig in die Form geben. Den restlichen Teig zu Streuseln formen und auf die Früchte geben.

Kuchen im vorgeheizten Backofen (175°C Grad Umluft) 45–55 Minuten backen. Anschließend noch 10 Minuten im ausgeschalteten Backofen ruhen lassen.

„Wohlfühlen schafft Wunder.“
Lao Tse



Liebe Kunden und Freunde des Cassenshofes!

Inzwischen haben die Junghennen den neuen Stall in Watzum bezogen. Die ersten Tage verbringen wir mit ihnen viel Zeit im Stall, um sie beim Eingewöhnen zu unterstützen und um sicherzustellen, dass auch die ganze Versorgungstechnik rund läuft – die Futterbänder, die Tränkenipfel, die Belüftungssteuerung und die Beleuchtung. Der Stall ist gedämmt und wird im Winter allein durch die Körperwärme der Hühner auf etwa 12–15°C gehalten. In der Sommerhitze sind die Hühner gern auch mal lieber im Stall, weil hier angenehme 25°C herrschen im Vergleich zu den über 30 bis annähernd 40°, die wir derzeit gerade erleben.

Die ausgeklügelte Technik hat Sensoren an verschiedensten Stellen und schickt uns Mitteilungen aufs Handy, wenn z.B. ein Futterband blockiert ist oder etwas mit den Lüftungsklappen nicht funktioniert. Dann sind wir so schnell wie möglich zur Stelle, um die Sache wieder in Ordnung zu bringen. Dass die Technik uns soviel Arbeit abnimmt, gibt uns auch die Zeit, uns am Tag drei- bis viermal einfach zu den Hühnern in

Jetzt frisch

Köstliches Steinobst in Hülle und Frille



den Stall zu setzen und sie zu beobachten. Wie ist bei ihnen die Stimmung und wie verhalten sie sich? Auf diese Weise fassen die Hennen auch Vertrauen zu uns als Bezugspersonen und wir können stressfrei mit ihnen umgehen. Nach zwei bis drei Wochen fangen die Junghennen dann an zu legen. Wir prüfen, wann alle Hennen dafür weit genug entwickelt sind und können den Beginn der Legeperiode durch Steigerung der Tageslichtlänge im Stall steuern. Nach der Eiablage am Morgen starten die Hennen dann ab 10 Uhr in ihre Freizeit auf der Wiese.

In Watzum sind wir gerade mitten in der Getreideernte. Bedingt durch die warme Witterung ist diese ungewöhnlich früh in diesem Jahr. Der Ertrag ist besser als erwartet, dank des sehr guten Bodens in dieser Region, der sehr fruchtbar ist und auch das Wasser sehr gut speichert. Auf dem sandigen Heideboden unseres Inzmühlener Standortes ist der Getreideertrag in diesem Jahr dagegen ein Trauerspiel. Dafür gedeihen die Kartoffeln ganz ordentlich, die wir ausreichend beregnen konnten und die nach der Blüte jetzt ihre Knollen ausbilden.

TIPP Genießen Sie die **Heideblüte** mit dem herrlichen Duft der Kiefernwälder.

HOFLADEN & CAFÉ INZMÜHLEN GEÖFFNET MO-SO, 8-18 UHR

Jetzt im August freuen wir uns wieder über zahlreiche Besucher, die die Heideblüte in unserer schönen Gegend und Wanderungen durchs Naturschutzgebiet genießen. Der 8. August gilt als Stichtag für die Heideblüten-Saison. Der kostenlose Heide-Shuttle ist bereits seit 15. Juli unterwegs und befördert Wanderer mit und ohne Fahrrad an die schönsten Wanderausgangspunkte. Der Ring 2 zwischen Oberhaverbeck und Wesel läuft über Inzmühlen mit einer Haltestelle direkt an unserem Hof. Im Schatten unserer alten Hofeichen an der vorbeiplätschernden Seeve kann man bei uns herrlich entspannen und bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten oder einem schönen Landfrühstück den Sommer genießen. Auch Wanderreiter sind jederzeit herzlich willkommen.

Und falls es draußen doch mal zu ungemütlich sein sollte, laden wir zum Schmausen und Chillen in unseren frisch eingestreuten Pferdestall, den unsere Junggänse inzwischen verlassen haben. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Voß und Familie Pelka

